



**MÄRKISCHER KREIS**

# **WIE UNTERSTÜTZE ICH MEIN KIND BEI DER BERUFSWAHL?**

---

**Ein Elternratgeber mit  
Antworten, Orientierungen und Tipps**





Herausgeber:

**MÄRKISCHER KREIS ·  
DER LANDRAT**

Fachdienst 56  
Bildung und Integration

In Kooperation mit den regionalen  
Akteuren der Landesinitiative  
„Kein Abschluss ohne Anschluss“

Stand: August 2020

## Liebe Eltern, liebe Erziehungsberechtigte,

für Ihr Kind steht in Kürze die wichtige Entscheidung an, wie es nach der Schule weitergehen soll:  
Welchen Beruf soll ich wählen?  
Wie kann ich sicher sein, das Richtige zu tun?  
Um sich mit diesen Fragen auseinanderzusetzen, benötigen Heranwachsende Zeit und Rat.

In der Fülle der Möglichkeiten den roten Faden zu sehen und alle Chancen optimal zu nutzen, dabei möchten wir Sie, liebe Eltern und Erziehungsberechtigte, ein Stück weit begleiten.

- ... Antworten erhalten
- ... Orientierung finden
- ... informiert sein

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen die Wahlmöglichkeiten vor, die Ihrem Kind im Anschluss an die Schule offenstehen.

Unser Wegweiser startet mit allgemeinen Tipps, spannt dann den Bogen von den drei grundlegenden Anschlussoptionen (nach dem Schulabschluss) über die einzelnen Unterstützungs- und Vermittlungsangebote der Berufsorientierung bis hin zu einer Übersicht weiterer Angebote im Märkischen Kreis.

Wir hoffen, dass wir das Passende für Sie zusammengestellt haben, und wünschen Ihnen eine informative Lektüre.

**Ihre Kommunale Koordinierungsstelle KAOA**  
*Kein Abschluss ohne Anschluss*

Seite ... 4

... Tipps für Eltern

Seite ... 6

... Eine duale Berufsausbildung absolvieren

Seite ... 10

... Eine weiterführende Schule besuchen

Seite ... 16

... Ausbildungsvorbereitung – die berufliche Orientierung vertiefen

Seite ... 18

... Über Unterstützungs- und Beratungsangebote informiert werden

Seite ... 24

... Weitere Angebote



Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



**Wussten Sie, dass mehr als 80 % aller Jugendlichen die Eltern als wichtigste Vorbilder und Ratgeber für die zukünftige Berufswahl sehen?**

Ein offenes Ohr, ausreichend Zeit, Begleitung und Unterstützung sind Garanten für das richtige Maß an Orientierung und Sicherheit, das auf dem Weg in den Beruf jetzt gebraucht wird.

**Eltern sind die wichtigsten Berater!**

**Selbst herauszufinden, welche persönlichen Stärken und Schwächen vorhanden sind, ist für Heranwachsende besonders wichtig.**

Wer sich selbst gut einschätzen kann, ist von Anfang an immun gegen allzu schillernde Traumbilder von der zukünftigen Karriere. Realistische Vorstellungen schützen vor Fehlentscheidungen und tragen dazu bei, auch langfristig im angestrebten Beruf erfolgreich zu sein. Schauen Sie deshalb wohlwollend auf die Kompetenzen und Interessen Ihres Kindes und stellen Sie eigene Wünsche hinten an.

**Und was noch?**

**Was können Sie tun?**

**Gehen Sie frühzeitig miteinander ins Gespräch!**

Ihre eigenen beruflichen Erfahrungen und Ihr Wissen rund um das Thema „Berufswelt“ sind wertvoll! Begleiten Sie Ihr Kind zu Informationsveranstaltungen/Ausbildungsmessen etc. oder bieten Sie selbst aktiv einen Beitrag auf solchen Veranstaltungen an. Nicht selten springt der Funke über, wenn Freunde, Arbeits- oder Vereinskollegen Einblicke in ihre Berufe geben. Auch „neue“ bzw. „mädchen- oder jungen-untypische“ Berufsfelder, die Sie in Ihre Überlegungen miteinbeziehen, geben wichtige Impulse.

## Bewerbung heute! Gut zu wissen.

**Bewerbungsratgeber gibt es in Hülle und Fülle.**

**„Dos und Don'ts“ ändern sich ständig!**

Wichtig für Sie zu wissen: Es muss nicht immer nur das klassische Bewerbungsanschreiben und der Standardlebenslauf sein. Viele ausbilde-nde Unternehmen geben auf ihren Internetseiten Tipps und Hinweise, wie Jugendliche sich am besten bei ihnen bewerben können. Wie man sich über Social Media optimal präsentiert, wissen die Fachkräfte der Berufsberatung, der Kammern oder der Bildungsträger.

## Wie bleiben Sie im Gespräch?

**Wenn Ihre Tochter oder Ihr Sohn ganz andere Strategien verfolgt, als Sie selbst es für sinnvoll halten, sind Konflikte nicht immer zu vermeiden. Bleiben Sie gelassen!**

Signalisieren Sie Offenheit und Ihre Bereitschaft zum Dialog und vertrauen Sie darauf, dass Ihr Kind den Gesprächsfaden wieder aufnimmt, wenn sich die Wogen geglättet haben.

- Je nach Anlass kann es auch hilfreich sein,
- den Austausch mit anderen Eltern zu suchen,
  - mit der Lehrkraft Ihres Kindes zu sprechen,
  - sich z. B. auf Veranstaltungen zur beruflichen Orientierung zu informieren,
  - professionelle Hilfe in Anspruch zu nehmen.

**Durchhaltevermögen im Berufswahlprozess ist wichtig.**

Stärken Sie Ihr Kind, auch wenn es mal nicht so gut läuft. Wichtig ist, dass Ihr Kind ein erreichbares Ziel vor Augen hat! Das hält auf Kurs und motiviert auch dann, wenn Umwege eingeschlagen werden müssen!

## Am Ball bleiben!



# ... Duale Berufsausbildung

**Die meisten staatlich anerkannten Ausbildungsberufe des dualen Systems finden an zwei Lernorten statt: Der Betrieb vermittelt die Praxis, das Erlernen des theoretischen Fachwissens erfolgt an der Berufsschule.**

Daneben gibt es einige Ausbildungen, die vollzeitschulisch durchgeführt werden. Hierzu gehören zum Beispiel die Pflegeberufe und einige soziale Berufe.

Ausbildungsbeginn ist in der Regel der 01.08. oder der 01.09. eines Jahres.

Wer sich während der Ausbildung im Unternehmen bewährt, hat gute Chancen, vom Ausbildungsbetrieb übernommen zu werden und eine feste Anstellung zu bekommen.

Eine abgeschlossene Ausbildung plus Berufserfahrung ist darüber hinaus der Türöffner, wenn später einmal über ein Studium nachgedacht wird.

Welche Voraussetzungen zu erfüllen sind und was man beachten sollte, wissen die Wirtschaftskammern, (Fach-)Hochschulen oder die Bundesagentur für Arbeit.

## Warum es sich lohnt, eine qualifizierte Berufsausbildung zu haben!

Hier ein Blick auf die Vorteile:

- **Optimale Kombination von Theorie und Praxis von Anfang an**
- **Vielfalt an Berufsmöglichkeiten und Aufstiegschancen**
- **Schon in der Ausbildung Geld verdienen**
- **Gute Chancen auf dem Arbeitsmarkt**



**Erfolgreich  
in der  
Region!**

**ELEKTRO,  
METALL,  
KUNSTSTOFF**

Fast jeder Zweite im  
Märkischen Kreis arbeitet  
in einer dieser Branchen!

## BASICS

### Dauer der Ausbildung

Je nach gewähltem Beruf dauert die Ausbildung mindestens zwei, maximal dreieinhalb Jahre. Liegen bereits schulische oder berufliche Erfahrungen vor? Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Ausbildungszeit verkürzt werden. Umgekehrt kann sich die Ausbildungszeit verlängern, wenn zum Beispiel eine längere Krankheit vorliegt und das Versäumte nachzuholen ist.

### Ausbildungsvertrag

Das Ausbildungsverhältnis kommt zustande wenn Arbeitgeber und Auszubildender einen Ausbildungsvertrag schließen. In diesem sind die Rechtsbeziehungen beider Parteien verbindlich geregelt. Neben der Ausbildungsdauer sind weitere wichtige Details im Einzelnen festgelegt, zum Beispiel der Ausbildungsplan, die Ausbildungsvergütung, der Urlaubsanspruch, die Arbeitszeit und die Probezeit.

### Prüfungen

Während der Ausbildung ist eine Zwischen- und eine Abschlussprüfung abzulegen. Das Ausbildungsverhältnis endet mit Bestehen der Abschlussprüfung. Es wird das Kammerzeugnis, das Berufsschulzeugnis sowie ein Zeugnis des Ausbildungsbetriebes erstellt. Bei Bedarf kann die Prüfung bis zu zweimal wiederholt werden. Dadurch verlängert sich die Ausbildungszeit maximal um ein Jahr.

## TEILZEIT-AUSBILDUNG

**Die Teilzeitausbildung** ist für diejenigen interessant, die ein reguläres Ausbildungsverhältnis nur schwer organisieren können. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn

- eigene Kinder betreut werden,
- Angehörige, z. B. die Eltern, gepflegt werden,
- gesundheitliche Beeinträchtigungen oder eine Behinderung vorliegen,
- die aktive Teilnahme am Leistungssport erforderlich ist.

Zwischen 20 und 30 Stunden Arbeitszeit wöchentlich finden im Ausbildungsbetrieb statt, wobei die Berufsschulzeiten mit dem Arbeitgeber abzusprechen sind.

Bei Interesse gibt die Bundesagentur für Arbeit weitere Auskünfte.

## PRAKTIKUM

**Praktika** sind eine gute Möglichkeit, erste Praxiserfahrung im Betrieb zu sammeln.

Je mehr Berufsfelder Jugendliche erproben können, desto genauer die Einschätzung der infrage kommenden Ausbildungsberufe. Auch ein Praktikum, das aus Sicht Ihres Kindes wenig attraktiv war, ist nicht vergebens. Trägt es doch dazu bei, berufliche Vorstellungen und Karrierepläne zu konkretisieren.

Auch das gehört zu einer zielführenden beruflichen Orientierung.

Gesundheit  
und  
Soziales

Technik  
und  
Handel

Handwerk

Aus ca.  
**330**  
Ausbildungs-  
berufen  
wählen

# ... Duale Berufsausbildung

**Die Einstiegsqualifizierung (EQ)** ist ein betriebliches Praktikum, bei dem Jugendliche in einem Zeitrahmen von sechs bis zwölf Monaten Kenntnisse in einem Ausbildungsberuf erwerben können. Es handelt sich um eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung, die von Seiten des Betriebes vergütet wird. Ziel ist es, die eigene Leistungsfähigkeit zu verbessern, um so die Chance auf einen Ausbildungsplatz zu erhöhen.

## EINSTIEGS-QUALIFIZIERUNG (EQ)

Welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen und wie der Start in eine Einstiegsqualifizierung gelingen kann, erfahren Sie bei folgenden Institutionen:

- Berufsberatung der Agentur für Arbeit
- Handwerkskammer Südwestfalen
- Südwestfälische Industrie- und Handelskammer zu Hagen
- Kammern für freie Berufe

Wenn während der Ausbildung beispielsweise Probleme beim Erlernen des notwendigen Fachwissens auftreten, können sogenannte **„Ausbildungsbegleitende Hilfen“** in Anspruch genommen werden. Diese Unterstützung sollte man rechtzeitig einplanen, damit der Lernstress überschaubar bleibt und anstehende Prüfungen gelingen.

## AUSBILDUNGS-BEGLEITENDE HILFEN (AbH)

Beratung hierzu erhalten Eltern und Auszubildende bei den Ausbildungsberatern der Kammern und der Berufsberatung. Die Bundesagentur für Arbeit gewährt auf Antrag kostenfreie AbH zusätzlich zum Berufsschulunterricht.

Als Mädchen in einem technischen Beruf erfolgreich sein oder als Junge in einer klassischen Frauendomäne – das ist auch heute noch nicht der Normalfall.

## NEUE WEGE GEHEN

Der bundesweit durchgeführte Aktionstag Girls' Day bzw. Boys' Day bietet beispielsweise beiden Geschlechtern die Chance, sich in jeweils eher „untypischen“ Berufen umzusehen. So erhalten Mädchen Einblicke in technische und naturwissenschaftliche Berufe, wie zum Beispiel Mechatronikerin, Forstwirtin oder Berufsfeuerwehrfrau, wohingegen sich Jungen vom Erzieher und Sozialassistenten bis zum Floristen oder Fachverkäufer im Lebensmittelhandwerk einen Überblick über die eher „weiblichen“ Alternativen verschaffen können.

Eine solche Wahl erfordert Selbstbewusstsein, eröffnet andererseits aber auch neue Chancen, den richtigen Beruf zu finden und langfristig erfolgreich zu sein.





# Mögliche Wege in der Dualen Berufsausbildung

**Schulabschluss  
an einer  
allgemeinbildenden Schule,**  
z. B. Hauptschulabschluss,  
mittlerer Abschluss,  
Fachoberschulreife,  
Fachabitur, Abitur

**Berufsausbildung  
mindestens 2 Jahre**

**2 Jahre  
Berufspraxis**  
im erlernten Beruf

**3 Jahre  
Berufspraxis**  
im erlernten Beruf

**Meister/  
Techniker**

**Studium**  
mit berufsbezogener  
Fachrichtung

# ... Weiterführende Schulen

**Im Rahmen der individuellen Beratung wird an der Schule schon frühzeitig über die Möglichkeit weiterführender Schulabschlüsse (z. B. allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife) informiert.**

Gesamtschulen, Gymnasien und Berufskollegs bieten für interessierte Schüler Informationsveranstaltungen bzw. Tage der offenen Tür an. Die Termine hierzu finden Sie auf den Internetseiten der jeweiligen Schulen.

Da die Anmeldung immer nur an **einer** Schule mit SEK II Bereich erfolgen kann, sprechen Sie bitte rechtzeitig darüber, welche Schule den angestrebten Zielen am besten entspricht und in die engere Wahl kommt.

Die Anmeldung an der weiterführenden Schule erfolgt nach Erhalt des Halbjahreszeugnisses und wird mit dem Internetportal Schüler Online unter **[www.schueleranmeldung.de](http://www.schueleranmeldung.de)** durchgeführt. Die entsprechenden Zugangsdaten hierfür erhält Ihre Tochter/Ihr Sohn durch die derzeit besuchte Schule.

## Weiter zur Schule? Fragen, die helfen können:

- Hat mein Kind Freude am Lernen?
- Gibt es bereits berufliche Vorstellungen?
- Ist ein höherer Schulabschluss für den Berufswunsch erforderlich?



**Komplexe Zusammenhänge analysieren?**  
**Spaß an Faktenwissen?**  
**Kritisch Hinterfragen?**  
**Ja, bitte!**

**Dann den Blick auf das Angebot der weiterführenden Schulen werfen!**



Auf der Internetseite von Schüler Online **www.schueleranmeldung.de** können Sie sich mit einem Klick unter „Bildungsangebot“ über alle Schulen im Märkischen Kreis informieren, egal, ob Sie bereits eine Schule ausgewählt haben oder sich ganz allgemein einen Überblick verschaffen möchten.

Informationen und Adressen der einzelnen Schulen finden Sie auf den Seiten der jeweiligen Kommunen und unter **www.maerkischer-kreis.de/jugend-bildung/schulen-des-kreises**

### Recherchieren Sie:

- Weiterführende Schulen
- Mögliche Schulabschlüsse
- Die Bildungsgänge
- Die berufsqualifizierenden Abschlüsse





## Das Berufskolleg für Technik

ist das gewerblich-technische Aus- und Weiterbildungszentrum des südlichen Märkischen Kreises mit den Schwerpunkten:

- **Metalltechnik**
- **Elektrotechnik**
- **Informationstechnik**
- **KFZ-Technik**
- **Bau- und Baunebenberufe**



**Berufskolleg für Technik  
des Märkischen Kreises  
in Lüdenscheid**

Als dualer Partner der märkischen Metall-, Kunststoff- und Elektroindustrie sowie des Handwerks werden hier die zukünftigen Fachkräfte der Region ausgebildet.



Berufskolleg für Technik – Lüdenscheid  
Raithelplatz 5  
58509 Lüdenscheid  
Tel. 02351 966-3300  
Mail [office@bkt-luedenscheid.de](mailto:office@bkt-luedenscheid.de)  
[www.bkt-luedenscheid.de](http://www.bkt-luedenscheid.de)

Öffnungszeiten des Schulbüros  
Mo 07.30–13.00 Uhr  
und 15.00–17.30 Uhr  
Di bis Do 07.30–13.00 Uhr  
Fr 07.30–12.30 Uhr

## Das Berufskolleg des Märkischen Kreises

in Iserlohn ist das größte Berufskolleg in Trägerschaft des Märkischen Kreises. In fünf Abteilungen werden über 40 Bildungsgänge angeboten.

Die Fachabteilungen sind:

- **Wirtschaft und Verwaltung**
- **Ernährungsmanagement**
- **Sozial- und Gesundheitswesen**
- **Gestaltung**
- **Land- und Gartenbau**



**Berufskolleg  
des Märkischen Kreises  
in Iserlohn**



Berufskolleg Iserlohn  
Hansaallee 19  
58636 Iserlohn  
Tel. 02351 966-3500  
Mail [bkiserlohn@maerkischer-kreis.de](mailto:bkiserlohn@maerkischer-kreis.de)  
[www.berufskolleg-iserlohn.de](http://www.berufskolleg-iserlohn.de)  
Öffnungszeiten des Schulbüros  
Mo bis Do 07.30–15.00 Uhr  
Fr 08.30–13.30 Uhr

Außenstelle Letmathe  
Aucheler Straße 18  
58642 Iserlohn-Letmathe  
Tel. 02351 966-3650  
Mail [bklandundgartenbau@maerkischer-kreis.de](mailto:bklandundgartenbau@maerkischer-kreis.de)  
Öffnungszeiten des Schulbüros  
Mo bis Do 07.45–12.15 Uhr und 13.05–14.30 Uhr  
Fr 07.45–13.15 Uhr

## Das Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg

bietet drei schulische Bildungsgänge in Vollzeit sowie verschiedene Bildungsgänge der Berufsschule im Dualen System an. Schwerpunkt ist der Bereich Wirtschaft und Verwaltung. Folgende Bildungsgänge stehen zur Wahl:

- **Berufsschule**
- **Berufsfachschule**
- **Höhere Handelsschule**
- **Wirtschaftsgymnasium**



Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg  
des Märkischen Kreises  
in Halver und Altena



Eugen-Schmalenbach-Berufskolleg  
Eugen-Schmalenbach-Straße 3-5  
58553 Halver  
Tel. 02351 966-3800  
Kontaktformular per Mail  
über [www.esbk.de/kontakt](http://www.esbk.de/kontakt)  
[www.esbk.de](http://www.esbk.de)

Öffnungszeiten des Schulbüros  
Mo bis Do 07.00–15.00 Uhr  
Fr 07.00–13.00 Uhr

## Das Gertrud-Bäumer-Berufskolleg

in Lüdenscheid und Plettenberg bietet eine qualifizierte Ausbildung in folgenden Berufsfeldern:

- **Sozial- und Gesundheitswesen**
- **Ernährung und Hauswirtschaft**
- **Körperpflege**

Termine für Information und zu Beratungstagen an der Schule finden Sie auf der Internetseite des Berufskollegs.



Gertrud-Bäumer-Berufskolleg  
des Märkischen Kreises  
in Lüdenscheid und Plettenberg



Gertrud-Bäumer-Berufskolleg  
des Märkischen Kreises  
Raithelplatz 5  
58509 Lüdenscheid  
Tel. 02351 966-3201  
Mail [GBBKLUed@maerkischer-kreis.de](mailto:GBBKLUed@maerkischer-kreis.de)  
[www.maerkischer-kreis.de/gbbk/](http://www.maerkischer-kreis.de/gbbk/)

Nebenstelle Plettenberg  
Schulstraße 5  
58840 Plettenberg  
Tel. 02391 546-42  
Mail [GBBKPllett@maerkischer-kreis.de](mailto:GBBKPllett@maerkischer-kreis.de)

Öffnungszeiten des Schulbüros  
Mo bis Fr 08.00–12.30 Uhr  
Do 13.30–15.30 Uhr (nur Lüdenscheid)

### Das Hönne Berufskolleg

versteht sich als Qualifizierungszentrum für berufliche und allgemeine Bildung im nördlichen Teil des Märkischen Kreises. Folgende Schwerpunkte werden am HBK angeboten:

- **Technik/Informatik**
- **Soziales/Erziehung**
- **Gesundheit**
- **KFZ-Technik**
- **Bau- und Baunebenberufe**



**Hönne-Berufskolleg  
des Märkischen Kreises  
in Menden**

Ab dem Schuljahr 2020/2021 wird neben einer Vollzeitklasse zur Erzieherin bzw. zum Erzieher auch die praxisintegrierte Ausbildung (PiA) am HBK angeboten. Auf den Berufsinformationstagen erfahren Sie mehr zu diesem und allen anderen Bildungsgängen. (Termine auf der Internetseite des Hönne-Berufskollegs).

Hönne-Berufskolleg Menden  
Werler Str. 4  
58706 Menden  
Tel. 02351 966-3300  
Mail [office@hoenne-berufskolleg.de](mailto:office@hoenne-berufskolleg.de)  
[www.hoenne-berufskolleg.de](http://www.hoenne-berufskolleg.de)

Öffnungszeiten des Schulbüros  
Mo bis Do 07.30–13.00 Uhr  
Fr 07.30–11.30 Uhr



### Das Friederike-Fliedner-Berufskolleg

in Iserlohn bietet folgende Bildungsgänge an:

- **Berufsfachschule**  
Staatlich geprüfte\*r Sozialassistent\*in  
plus Erwerb der Fachoberschulreife
- **Höhere Berufsfachschule**  
Erwerb der Fachhochschulreife  
mit beruflichen Kenntnissen im  
Schwerpunkt Gesundheits- und  
Erziehungswissenschaften

**Diakonie**   
**Mark-Ruhr**

- **Fachschule für Sozialpädagogik**
  - Abschluss: Staatlich anerkannte\*r Erzieher\*in
  - Praxisintegrierte Ausbildung (PiA)

Friederike-Fliedner-Berufskolleg  
Brüderstraße 20  
58636 Iserlohn  
Tel. 02371 1599-0  
Mail [info@friederike-fliedner-berufskolleg.de](mailto:info@friederike-fliedner-berufskolleg.de)  
[www.friederike-fliedner-berufskolleg.de](http://www.friederike-fliedner-berufskolleg.de)

Öffnungszeiten des Schulbüros  
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–12.00 Uhr





## Das Placida-Viel-Berufskolleg

bildet mit dem Schwerpunkt für Gesundheit und Soziales in Berufen des Sozial- und Gesundheitswesens aus:

- **Berufliche Ausbildung**  
Staatlich geprüfte\*r Kinderpfleger\*in  
und Staatlich anerkannte\*r Erzieher\*in
- **Berufsfachschulen**  
Fachschulen für Gesundheit und Soziales
- **Berufliches Gymnasium für Gesundheit und Soziales**
  - Schwerpunkt Gesundheit
  - Schwerpunkt Erziehungswissenschaften
- **Berufliches Gymnasium**
  - Schwerpunkt Sport- und Gesundheitsförderung
  - Abschlussqualifikation: Freizeitsportler\*in



**Placida-Viel  
Berufskolleg**

Als staatlich anerkannte Ersatzschule in Trägerschaft der SMMP Walburgisschule gGmbH gehört die Schule zum Orden der Schwestern der heiligen Maria Magdalena Postel (SMMP).



Placida-Viel-Berufskolleg  
Dechant-Röper-Straße 47  
58706 Menden  
Tel. 02373 93110  
Mail [bkplacida@smmp.de](mailto:bkplacida@smmp.de)  
[www.placida-viel-berufskolleg.smmp.de](http://www.placida-viel-berufskolleg.smmp.de)

Öffnungszeiten des Schulbüros  
Mo bis Fr 08.00–13.00 Uhr



# ••• Ausbildungsvorbereitung

**Wenn die berufliche Perspektive fehlt,  
kann der Weg über eine Ausbildungsvorbereitung sinnvoll sein.**

Schüler, bei denen die Vollzeitschulpflicht von zehn Jahren bereits erfüllt ist, die keine Schule mit SEK II Zweig besuchen und in keinem Ausbildungsverhältnis stehen, können hiervon profitieren.

Durch Praktika sowie den Kontakt mit Ausbildern und Lehrkräften erhalten Jugendliche Orientierung und Einblicke in die Berufswelt.

Eine Ausbildungsvorbereitende (Bildungs-)Maßnahme ist individuell auf den Einzelnen zugeschnitten und mit unterschiedlichen Zielen verknüpft.

Bei der Beratungsfachkraft der Bundesagentur für Arbeit können Sie sich über das Angebot der berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen kostenfrei informieren.

**Bildungsgänge und Maßnahmen zur Ausbildungsvorbereitung werden in unterschiedlichen Varianten angeboten:**

- **Vollzeit- und Teilzeitformen**
- **in Anbindung an einen Bildungsträger**
- **ausschließlich an einem Berufskolleg**

Die berufsvorbereitenden Maßnahmen und Bildungsgänge sind kostenlos.



Sie benötigen einen Beratungstermin, den Sie vorher vereinbaren:  
Kostenfrei anrufen unter Tel. 0800 4 5555 00  
oder Terminanfragen über das Kontaktformular auf der Seite [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) senden

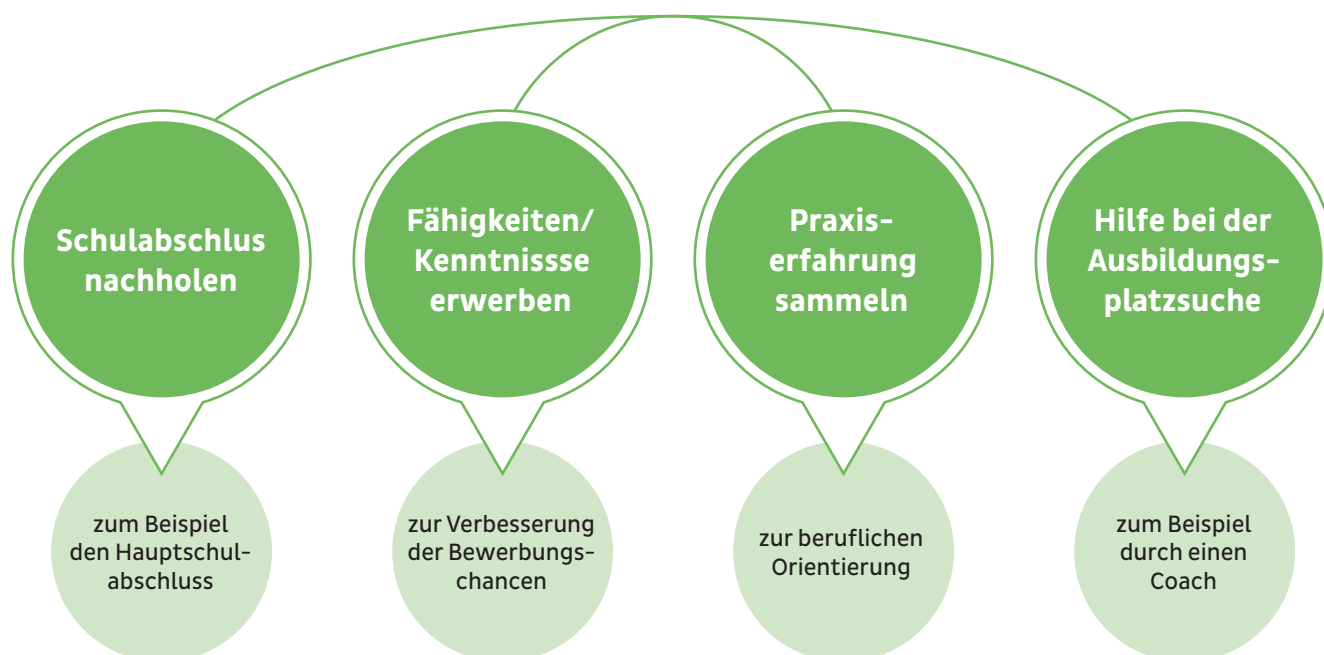


**Schule beendet,  
aber keine  
Ausbildungsstelle?  
Ein Zwischenstopp in  
der Ausbildungs- bzw.  
Berufsvorbereitung  
lohnt sich!**

**Pluspunkte:**

- **Zuverlässigkeit, Konzentrationsfähigkeit und Ausdauer werden geschult**
- **Gezielte Orientierung in einem spezifischen Berufsfeld**
- **Erleichterter Einstieg in die duale Berufsausbildung durch Praktika**

## Die Schwerpunkte berufsvorbereitender Maßnahmen sind:



Der Bildungsgang zur Ausbildungsvorbereitung wird im Märkischen Kreis an folgenden Berufskollegs angeboten:

### Berufskolleg für Technik

#### Gewerblich-technische Berufsfelder

- Bildungsgänge in Vollzeit:  
5 Tage pro Woche am BKT
- Bildungsgänge in Teilzeit:  
2 Tage am BKT plus 3 Tage BvB  
bei einem Bildungsträger

Kontakt:

Jörg Veit · [veil@bkt-luedenscheid.de](mailto:veil@bkt-luedenscheid.de)

Frederik Daum · [daum@bkt-luedenscheid.de](mailto:daum@bkt-luedenscheid.de)



### Berufskolleg Iserlohn

#### Ausbildungsvorbereitung (Teilzeit)

#### Ernährungs-/Versorgungsmanagement

- Bildungsgang in Vollzeit, einjährig, Iserlohn

#### Agrarwirtschaft

- Bildungsgang in Vollzeit, einjährig,  
Letmathe

Kontakt:

Ausbildungsvorbereitung: Holger Schmidt

Ernährungs-/Versorgungsmanagement:

Frau Dr. Renzing-Köhler

Kontakt über das Schulbüro Tel. 02351 966-3500

Agrarwirtschaft: Herr Rinsche und Herr Schmidt

Kontakt über das Schulbüro Tel. 02351 966-3650



### Gertrud-Bäumer-Berufskolleg

- Sozial-/Gesundheitswesen
- Körperpflege
- Ernährungs-/Versorgungsmanagement

Die Bildungsgänge werden in  
Teilzeit oder Vollzeit angeboten.

Kontakt:

Frau Gebehenne-Werth

Kontakt über das Schulbüro Tel. 02351 966-3300



### Hönne Berufskolleg

- Metalltechnik
- Gesundheitswesen
- Sozialwesen

Bildungsgänge nur in Vollzeit, einjährig

Kontakt:

Frau Wottrich · Herr Weiler

Kontakt über das Schulbüro Tel. 02373 906-200





# ... Unterstützungs- und Beratungsangebote

**Den richtigen Weg für die berufliche Zukunft zu finden, ist nicht so einfach. Viele Möglichkeiten, ob Ausbildung, Schule oder weitere berufliche Orientierung, bieten Chancen, erschweren aber auch die Entscheidung.**

## **Step by Step gut planen!**

Wenn es in die konkrete Umsetzung der beruflichen Pläne geht, ist es sinnvoll, die Marschroute zu kennen und die einzelnen Schritte festzulegen.

Im Märkischen Kreis gibt es dazu eine Fülle von Beratungs- und Vermittlungsangeboten, die Sie auf Ihrem Entscheidungsweg unterstützen können.

**Sie möchten gerne aktiv werden, haben aber noch offene Fragen, wie beispielsweise:**

- **Wann muss mit wem welcher Termin vereinbart werden?**
- **Welche Kosten entstehen, wenn ich Beratungstermine wahrnehme?**
- **Kann ich mein volljähriges Kind begleiten? Welche Einwilligungen muss ich gegebenenfalls wofür geben?**
- **Verpflichtet mich die Inanspruchnahme von Beratungsterminen oder der Besuch von Informationsveranstaltungen zu etwas?**



Was diese Fragen betrifft, können Sie sich entspannt zurücklehnen: Weder verpflichtet die Inanspruchnahme von Information und Beratung zu etwas noch entstehen Ihnen Kosten dafür!

Und selbstverständlich sind Sie herzlich eingeladen, Ihre Tochter oder Ihren Sohn bei allen Informationsveranstaltungen bzw. Beratungsgesprächen zu begleiten.

Falls schon Volljährigkeit besteht, kann Ihr Kind natürlich alles in Eigenregie handeln, immer aber auch Sie als Elternteil mit hinzuziehen.

Auf den folgenden Seiten finden Sie Inhaltliches sowie Beschreibungen der Angebote von A wie „Agentur für Arbeit“ bis Z wie „ZaR-Zukunft ausbilden in der Region“.

Zu allen Unterstützungs- und Beratungsangeboten sind Adressen, Telefonnummern und Links zu den Internetseiten der Anbieter und Institutionen aufgeführt.



## Agentur für Arbeit

Bei der Berufsberatung der Agentur für Arbeit besteht die Möglichkeit, sich zu Fragen rund um Berufswahl und Ausbildung informieren zu lassen. In persönlichen Gesprächen können sich Jugendliche umfassend beraten lassen über:

- **Ausbildungsmöglichkeiten**
- **Aufgaben und Tätigkeiten in Berufen**
- **Spezialisierungs- und Weiterbildungsformen**
- **Aussichten auf dem Arbeits- und Ausbildungsmarkt**
- **Bewerbungsverfahren und Bewerbungsterminen**

Die Gespräche und die Beratung orientieren sich an den Wünschen, Zielen und Erwartungen der Jugendlichen.



Beratungstermine können nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen. Über die kostenfreie Telefonnummer 0800 4 5555 00 kann ein Beratungstermin vereinbart werden.

Auf [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de) erhält man einen Überblick über vorhandene Ausbildungsstellen.

## Berufsinformationszentrum BiZ

Das BiZ ist die richtige Adresse für alle, die vor der Berufswahl oder einer anderen beruflichen Entscheidung stehen. Das Angebot ist vielfältig und kostenlos. Es kann ohne vorherige Anmeldung genutzt werden. Und das gibt es im BiZ:

- **Informationsmappen, die die Berufswelt vorstellen**
- **Bücher und Zeitschriften zu den Themen Berufswahl und Bewerbung**
- **Computerarbeitsplätze zum Aufrufen der Internetmedien der Agentur für Arbeit**
- **Computer und Drucker für die Erstellung von Bewerbungen**

- **Auslandsinformationen**
- **Mitarbeiter, die Fragen beantworten**

Im BiZ finden auch viele verschiedene Veranstaltungen zu Themen rund um die Berufswelt statt. Infos und konkrete Termine sind zu finden unter [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de).



BiZ  
Brausestraße 13–15  
58636 Iserlohn  
Tel. 02371 905-273  
Mail [Iserlohn.BIZ@arbeitsagentur.de](mailto:Iserlohn.BIZ@arbeitsagentur.de)  
[www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

Öffnungszeiten  
Mo bis Mi 07.30–15.30 Uhr  
Do 07.30–18.30 Uhr  
Fr 07.30–12.30 Uhr

# ••• Unterstützungs- und Beratungsangebote

## Berufliche Bildungslotsen

Bildungslotsen unterstützen Schüler ab der Klasse 9, die noch wenig beruflich orientiert sind oder die aus verschiedenen Gründen in ihrer Region Schwierigkeiten haben, ihren Berufswunsch zu realisieren.

Sie informieren Jugendliche in Einzelgesprächen

- **umfassend über verschiedene Ausbildungsberufe,**
- **über die damit verbundenen beruflichen Perspektiven und**
- **über individuelle Realisierungsstrategien für den weiteren Berufsweg.**

Für geflüchtete Jugendliche haben die Bildungslotsen zusätzlich Informationen über das deutsche Bildungssystem. In individuellen Gesprächen gehen sie auf die persönliche Eignung des Geflüchteten für den jeweiligen Ausbildungsberuf ein.

SIHK zu Hagen  
Bahnhofstraße 18  
58095 Hagen  
www.sihk.de

Abdullah Kabadayi  
Tel. 02331 390-268  
kabadayi@hagen.ihk.de  
Britta Kruse  
Tel. 02331 390-353  
Kruse@hagen.ihk.de

Handwerkskammer  
Südwestfalen  
Brückenplatz 1  
59821 Arnsberg

Konstantina Roussi  
Tel. 02931 877-179  
Bianca Weickardt  
Tel. 02931 877-328



## Durchstarten in Ausbildung und Arbeit

Mit dieser Initiative des Landes NRW rückt die Zielgruppe junger geflüchteter Menschen im Alter von 18 bis 27 Jahren in den Vordergrund. Es stehen unter anderem folgende Förderangebote zur Verfügung:

- **individuelles Coaching,**
- **berufsbegleitende Qualifizierung und/oder Sprachförderung,**
- **nachträglicher Erwerb des Hauptschulabschlusses,**
- **Integrationskurse und Talentwerkstatt zur beruflichen Orientierung.**

Gerade bei jungen Erwachsenen kann eine Nachqualifizierung die Chancen auf dem deutschen Arbeitsmarkt erhöhen, indem ein Zugang zu beruflichen und sprachlichen Bildungsangeboten geschaffen wird.

Märkischer Kreis  
FD 56 – Bildung und Integration  
Heedfelder Straße 45  
58509 Lüdenscheid

Ansgar Conrads  
Tel. 02351 966-6526  
a.conrads@maerkischer-kreis.de





## KAUSA Servicestelle Märkische Region

KAUSA steht für die bundesweite „Koordinierungsstelle Ausbildung und Migration“ und hat sich zum Ziel gesetzt

- **mehr Unternehmer mit Migrationshintergrund für die Berufsausbildung zu gewinnen,**
- **die Ausbildungsbeteiligung junger Menschen mit Migrations- und Fluchthintergrund zu erhöhen.**

Die KAUSA-Servicestelle unterstützt vor allem kleine und mittlere, meist migrantengeführte Unternehmen, die ausbilden möchten.

Eine Kernaufgabe der Servicestelle ist es, Ausbildungswillige und Ausbildungssuchende zusammenzubringen und so einen Beitrag zur Besetzung freier Ausbildungsstellen zu leisten.

Durch die zielgerichtete Beratung können insbesondere Jugendliche mit Migrations- und Fluchthintergrund ihre Chancen nutzen, da Betriebe und Bewerber passgenau zusammengebracht werden. Eltern und Jugendliche profitieren so ganz konkret von den direkten Kontakten zu Unternehmen.



agentur mark GmbH  
Handwerkerstraße 11  
58135 Hagen  
www.agenturmark.de

Leyla Aygördü  
Tel. 02331 48878-36  
aygoerdue@agenturmark.de  
Susanne Dalkmann  
Tel. 02331 48878-38  
dalkmann@agenturmark.de

Martin Pietschik  
Tel. 02331 48878-33  
pietschik@agenturmark.de

## Passgenaue Besetzung

Es klappt nicht mit dem bisherigen Berufswunsch, weil die persönlichen Voraussetzungen fehlen? Für den angestrebten Beruf sind nicht genügend Ausbildungsangebote verfügbar?

Bei der SIHK erhalten Jugendliche von kompetenter Seite Hilfe und Unterstützung, um unter den vielen Ausbildungsberufen den passenden herauszufiltern. Ziel der Passgenauen Besetzung ist es,

- **neue Ausbildungsplätze zu akquirieren,**
- **über Ausbildungsmöglichkeiten zu informieren,**
- **bei Bewerbungsaktivitäten zu unterstützen,**
- **Jugendliche und Unternehmen zusammenzubringen.**

Interessierte Schüler und Bewerber können einen Termin vereinbaren, um in der persönlichen Beratung herauszufinden, welche Ausbildungsstelle infrage kommt. Unterstützung bei der fachgerechten Erstellung von Bewerbungsunterlagen ist ein weiterer Baustein des Beratungsangebotes.



SIHK zu Hagen  
Bahnhofstraße 18  
58095 Hagen  
www.sihk.de

Rebecca Loose  
Tel. 02331 390-301  
loose@hagen.ihk.de

Ralph Näscher  
Tel. 02331 390 303  
naescher@hagen.ihk.de

# ••• Unterstützungs- und Beratungsangebote

## Willkommenslotsen

Das Berufsbildungszentrum der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e. V. engagiert sich für die Integration von Geflüchteten in den Arbeitsmarkt.

Willkommenslotsen unterstützen kleine und mittlere Unternehmen bei der Besetzung von offenen Ausbildungs- und Arbeitsstellen mit Geflüchteten. Sie besuchen und beraten Betriebe zu den rechtlichen Rahmenbedingungen. Ziel ist es, möglichst viele Unternehmen davon zu überzeugen, dass Geflüchtete als Auszubildende oder zukünftige Fachkräfte eine Bereicherung für jeden Betrieb darstellen können.

Um den Betrieben einen möglichst passenden Mitarbeiter präsentieren zu können, erstellen die Willkommenslotsen vorab gemeinsam mit dem geflüchteten Menschen ein Bewerberprofil und helfen bei der Vermittlung an die Unternehmen.

Berufsbildungszentrum der  
Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e. V.  
Handwerkerstraße 2  
58638 Iserlohn  
[www.bbz-mk.de](http://www.bbz-mk.de)

Martin Cyba  
Tel. 02371 9581-89  
[Willkommenslotsen@kh-mk.de](mailto:Willkommenslotsen@kh-mk.de)



## Zukunft ausbilden in der Region – Hand drauf! (ZaR)

Als ein Projekt des Berufsbildungszentrums der Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e. V. unterstützt ZaR Schüler bei der Berufswahl und der Suche nach einer Ausbildungsstelle. Schüler erhalten Informationen über die Ausbildungsberufe im Handwerk, zu den Aufstiegs- und Karrierechancen in Handwerksberufen und zur aktuellen Situation am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt. Ebenso kann eine Beratung zu ausbildungsvorbereitenden und ausbildungsbegleitenden Fördermöglichkeiten der Agentur für Arbeit und des Jobcenters erfolgen.

Im Rahmen des Projekts werden auch erste Kontakte zwischen dem Jugendlichen und dem Ausbildungsbetrieb hergestellt. Es kann eine Begleitung im Bewerbungsverfahren und im Vorstellungsgespräch erfolgen. Sofern weitere Anträge für die Aufnahme der Ausbildung zu stellen sind, wird Unterstützung bei der Antragsstellung angeboten.

Berufsbildungszentrum der  
Kreishandwerkerschaft Märkischer Kreis e. V.  
Handwerkerstraße 2  
58638 Iserlohn  
[www.bbz-mk.de](http://www.bbz-mk.de)

Dr. Nina Jung  
Telefon 02371 9581-38  
Andreas Lang  
Telefon 02371 9581-70  
[zar@kh-mk.de](mailto:zar@kh-mk.de)







## ••• Weitere Angebote

**Ausbildungsmessen bieten den direkten Kontakt zwischen Ausbildungssuchenden und Ausbildungsanbietern. Eine Vielzahl von Ausbildungsberufen und regionalen Unternehmen sind „auf kurzen Wegen“ erreichbar.**

Ausbildungsmessen finden über das Jahr verteilt regelmäßig im Märkischen Kreis statt. Sie richten sich an interessierte Schüler und deren Eltern. Auf den Messen erhalten Sie Informationen zu den Themen Ausbildung, Studium und Beruf. Gleichzeitig kann man Gespräche mit Personalverantwortlichen und/oder Auszubildenden führen.

Die Messen werden im Märkischen Kreis regional zu verschiedenen Terminen mit unterschiedlichen Ausstellern angeboten. Aktuelle Termine können auf der Internetseite des Märkischen Kreises unter [www.maerkischer-kreis.de](http://www.maerkischer-kreis.de) gesehen werden.

### Diese Ausbildungsmessen finden statt:

- **Oben an der Volme**  
Kierspe/Meinerzhagen/Halver/Schalksmühle
- **Ausbildungsbörse Menden**
- **Ausbildungsbörse Plettenberg/Herscheid**
- **Ausbildungsmesse Lüdenscheid**
- **Ausbildungs- und Studienbörse „Karriere im MK“**  
Iserlohn, Hemer, Menden, Balve
- **Berufsorientierungsmesse**  
Neuenrade/Werdohl



**Ausbildungsmessen  
– die ideale Plattform,  
um ins Gespräch zu kommen.  
Auch Eltern sind gern  
gesehene Gäste an  
den Ständen der  
Aussteller!**

**Ausbildungspaten kommen aus unterschiedlichen wirtschaftlichen Bereichen und bringen viel Erfahrung mit, um auf dem Weg zur Berufsausbildung zu motivieren und zu unterstützen.**

Schüler, die eine Berufsausbildung anstreben und bei der Ausbildungsplatzsuche auf kompetenten Rat zählen möchten, können die Unterstützung durch ehrenamtliche Paten erhalten.

Angesprochen sind Jugendliche ab der neunten Klasse, die motiviert sind und sich für eine duale Berufsausbildung interessieren.

Kooperationspartner ist die jeweilige Schule in enger Abstimmung mit den Fachkräften der Berufsberatung der Agentur für Arbeit. Die Teilnahme ist freiwillig.

#### **Ausbildungspaten stehen zur Seite,**

- um Kontakte für Praktika und Ausbildungsplätze zu knüpfen,
- um beim Schreiben von Bewerbungen zu helfen,
- um auf Eignungstests vorzubereiten,
- um die Präsentation im Vorstellungsgespräch zu üben,
- um bei Fragen und beim Lösen von Problemen zu helfen.



**Ausbildungspaten sind auch außerhalb von üblichen Bürozeiten erreichbar.**





## ••• Weitere Angebote

### **ElternDays bieten Praxis hautnah!**

**Eltern erhalten Gelegenheit, den Ausbildungsprofis in den Betrieben des Märkischen Kreises über die Schulter zu schauen!**

Um Sie als Eltern über aktuelle Ausbildungsberufe bei heimischen Unternehmen zu informieren, werden die ElternDays im Märkischen Kreis angeboten. Hierbei besuchen Eltern Unternehmen vor Ort, informieren sich über die dort angebotenen Ausbildungsberufe und können Fragen zum Thema Ausbildung stellen.

Eine Übersicht der beteiligten Unternehmen und der nächsten Termine finden Sie unter [www.maerkischer-kreis.de/elternday](http://www.maerkischer-kreis.de/elternday).

### **ElternDays ist ein Angebot für die Eltern**

- von Schülern der neunten und zehnten Klassen der Sekundarstufe I,
- von Schülern der Oberstufen der Gymnasien und der Gesamtschulen,
- von Schülern der Berufskollegs



**Ob bei gewerblich-technischen oder handwerklichen, bei IT- oder Gesundheitsberufen – vor Ort wird die betriebliche Praxis erfahrbar und lebendig!**





## Elternlotsen arbeiten direkt mit Eltern und Familien mit Migrationsgeschichte.

Eltern mit Migrationshintergrund, die Unterstützung bei der sprachlichen Verständigung benötigen und/oder mit dem deutschen Bildungssystem nicht genügend vertraut sind, werden von ehrenamtlichen Elternlotsen unterstützt. Durch die eigene Migrationsgeschichte und die Erfahrungen als Eltern kennen sich die Elternlotsen mit den Themen rund um die Berufswahl bestens aus. Das Angebot reicht von der Begleitung zu Veranstaltungen, wie Ausbildungsmessen, ElternDays, Terminen bei der Berufsberatung etc. bis zur Klärung der Elternrolle im Kontext der Berufsorientierung.

### Die Elternlotsen

- **beraten in verschiedenen Sprachen, zum Beispiel Arabisch, Farsi oder Türkisch,**
- **sind ehrenamtlich tätig,**
- **bieten ihre Dienstleistung für die Eltern und Familien kostenlos an.**



**Brücken bauen,  
Kontakte knüpfen,  
Informationen vermitteln –  
im Übergang Schule-Beruf  
können Eltern auf das  
Know-how der  
Elternlotsen  
zählen.**



Ministerium für Arbeit,  
Gesundheit und Soziales  
des Landes Nordrhein-Westfalen



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Sozialfonds



**MÄRKISCHER KREIS**

**MÄRKISCHER KREIS  
DER LANDRAT**

---

Fachdienst 56  
Bildung und Integration  
Kommunale Koordinierungsstelle  
„Kein Abschluss ohne Anschluss“  
Heedfelder Straße 45  
58509 Lüdenscheid  
Tel. 02351/966-60  
Fax 02351/966-6979  
[bildungsbuero@maerkischer-kreis.de](mailto:bildungsbuero@maerkischer-kreis.de)  
[www.maerkischer-kreis.de](http://www.maerkischer-kreis.de)